



Vorlage Nr. 101.16.1555

Kassel, 09.12.2009

Gemeinsamer Unterricht

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Wir fragen den Magistrat:

An einigen Schulen werden die ersten Schwerpunkte für gemeinsamen Unterricht eingeleitet. Hier werden jeweils fünf Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf aufgenommen und eine zusätzliche Stelle mit einer Förderlehrkraft besetzt. Die Maßnahme der zielgleichen Beschulung ist aufgehoben, keine Form der Behinderung ist ausgeschlossen.

1. Welche Erfahrungen liegen bei den Schulen (Schule am Wall, Grundschule Schenkelsberg, Offene Schule Waldau, Reformschule) vor, die gemeinsam unterrichten?
2. Welche Ergebnisse liegen aus der Arbeitsgruppe vor, die sich mit diesem Thema befassen?
3. Wie ist die Finanzierung dafür gesichert?

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Anke Bergmann

gez. Christian Geselle
Stellv. Fraktionsvorsitzender